

Missale

29. Sept. (W) A-C – HF Erzengel



ESLH

HF St. Lazarus 2017

Band 520

Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
ESLH

&

Familiaris Equestris Sancti Lazari Hierosolymitani
FESLH

Missale

Komplete Ausgabe der Lesejahre A bis C und I & II

Hochfest des Heiligen Lazarus 2017

Caritas – Pax – Libertas

Inhaltsverzeichnis

Inhalt

29. Sept. (W) A-C – HF Erzengel	7
Eröffnungsvers:	7
Begrüßung:	7
Einleitung:	7
Kyrie:	8
Friedensgruss beim Kyrie:	9
Vergebungsbite:	9
Gloria: Lied oder:	10
Tagesgebet:	11
Erste Lesung: Lektor 1:	11
Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:	12
Zweite Lesung: Lektor 2:	14
Hallelujavers:	15
Evangelium:	16
Predigt:	17
Credo:	22
Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:	23
Opfer:	24
Gabenbereitung:	25
Gabengebet:	26
Präfation:	26

Sanctus: Gesungen:.....	27
Hochgebet I:	28
Gedächtnis der Lebenden:	29
Epiklese:	31
Einsetzungsworte:	31
Akklamation:.....	32
Anamnese:	32
Interzession (Verstorbene):	33
Doxologie:	35
Vater unser:.....	36
Friedensgruss:.....	37
Agnus Dei: (Lied oder...)	38
Kommunion:	38
Kommunionvers:	39
Kommunionausteilung:	40
Schlussgebet:	40
Mitteilungen: Verdankungen etc.	40
Schlusslied: Lied:	40
Segen:	41
Entlassung:.....	42
Auszug: Orgel:	42

29. Sept. (W) A-C – HF Erzengel

Eröffnungsvers:

Lobt den Herrn, ihr, seine Engel, ihr starken Helden, die seine Befehle vollstrecken, seinen Worten gehorsam. (Ps 103,20)

Begrüßung:

Im Namen des Vaters und des Sohnes † und des Heiligen Geistes.
Amen.

Jesus Christus, der uns seine Engel sendet, sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Einleitung:

Das biblische Wort für Engel bedeutet "Bote": Es sind Geister, die im Dienst Gottes stehen und die er denen zu Hilfe schickt, die gerettet werden sollen. Im Alten Testament werden genannt: Michael ("Wer ist wie Gott?"). Gabriel ("Kraft Gottes" oder "Held Gottes"), Rafael ("Gott heilt"). - Mit Michael zusammen werden auch Gabriel und Rafael gefeiert.

Kyrie:

Wir wollen Gott um Vergebung unserer Sünden bitten:

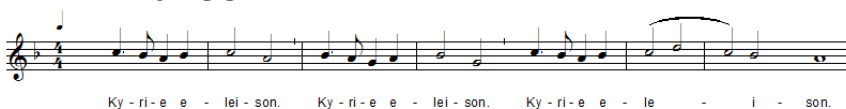
Herr Jesus Christus, du bist vom Vater gesandt, zu heilen, was verwundet ist: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Du bist gekommen, die Sünder zu berufen: Christus, erbarme dich unser. - *Christus, erbarme dich unser.*



Du bist zum Vater heimgekehrt, um für uns einzutreten: Herr, erbarme dich unser. - *Herr, erbarme dich unser.*



Friedensgruss beim Kyrie:

Wenn du deine Gabe zum Altare bringst und du dich dort erinnerst, dass dein Bruder etwas gegen dich hat, so lass deine Gabe dort vor dem Altar und geh zuerst hin und versöhne dich mit deinem Bruder, und dann komm und opfere deine Gabe! (Mt 5,23-24)

So geben auch wir einander jetzt ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.

Vergebungsbitte:

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen. *Amen.*

Gloria: Lied oder:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seiner Gnade. Wir loben dich. Wir preisen dich. Wir beten dich an. Wir rühmen dich und danken dir, denn gross ist deine Herrlichkeit. Herr und Gott, König des Himmels, Gott und Vater, Herrscher über das All. Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus. Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters: Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Erbarme dich unser. Du nimmst hinweg die Sünde der Welt: Nimm an unser Gebet. Du sitzt zur Rechten des Vaters: Erbarme dich unser. Denn du allein bist der Heilige. Du allein der Herr. Du allein der Höchste: Jesus Christus. Mit dem Heiligen Geist, zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Gott, du ordnest alles mit Macht und Weisheit; Engeln und Menschen teilst du ihre Dienste zu. Gib, dass die Macht des Bösen nicht überhand nimmt, sondern sende deine heiligen Engel, die im Himmel vor dir stehen, in diese Welt, damit sie uns vor allem Unheil schützen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Erste Lesung: Lektor 1:

(Dan 7,9-10.13-14) (Tausendmal Tausende dienten ihm)

Lesung aus dem Buch Daniel:

7,9 Ich, Daniel, sah in einer nächtlichen Vision: Da wurden Throne aufgestellt, und ein Hochbetagter nahm Platz. Sein Gewand war weiss wie Schnee, sein Haar wie reine Wolle. Feuerflammen waren sein Thron, und dessen Räder waren loderndes Feuer.

- 7,10 Ein Strom von Feuer ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm, zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht nahm Platz, und es wurden Bücher aufgeschlagen.
- 7,13 Immer noch hatte ich die nächtlichen Visionen: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt.
- 7,14 Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Antwortgesang / Psalm: Lektor 1:

(Ps 138,1-2b.2c-3.4-5 [R: vgl. 1b])

℞-Vor den Engeln will ich dir singen und spielen, o Herr. - ℞

138,1 Ich will dir danken aus ganzem
Herzen,
dir vor den Engeln singen und
spielen;

138,2ab ich will mich niederwerfen zu
deinem heiligen Tempel hin
und deinem Namen danken für deine
Huld und Treue. - (R̄)

R̄-Vor den Engeln will ich dir singen und
spielen, o Herr. - R̄

138,2cd Denn du hast die Worte meines
Mundes gehört,
deinen Namen und dein Wort über
alles verherrlicht.

138,3 Du hast mich erhört an dem Tag, als
ich rief;
du gabst meiner Seele grosse Kraft.
- (R̄)

R̄-Vor den Engeln will ich dir singen und
spielen, o Herr. - R̄

138,4 Dich sollen preisen, Herr, alle Könige
der Welt,
wenn sie die Worte deines Mundes
vernehmen.

138,5 Sie sollen singen von den Wegen des
Herrn;
denn gross ist die Herrlichkeit des
Herrn

℞-Vor den Engeln will ich dir singen und
spielen, o Herr. - ℞

Zweite Lesung: Lektor 2:

(Offb 12,7-12a) (Michael und seine Engel kämpften mit
dem Drachen)

Lesung aus der Offenbarung des
Johannes:

2,7 Im Himmel entbrannte ein Kampf;
Michael und seine Engel erhoben
sich, um mit dem Drachen zu
kämpfen. Der Drache und seine
Engel kämpften,

2,8 aber sie konnten sich nicht halten,
und sie verloren ihren Platz im
Himmel.

2,9 Er wurde gestürzt, der grosse
Drache, die alte Schlange, die Teufel
oder Satan heisst und die ganze Welt
verführt; der Drache wurde auf die
Erde gestürzt, und mit ihm wurden
seine Engel hinabgeworfen.

- 2,10 Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte.
- 2,11 Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch ihr Wort und Zeugnis; sie hielten ihr Leben nicht fest, bis hinein in den Tod.
- 2,12a Darum jubelt, ihr Himmel und alle, die darin wohnen.
Wort des lebendigen Gottes. - Dank sei Gott.

Hallelujavers:



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Lobt den Herrn, all seine Scharen,
seine Diener, die seinen Willen
vollziehen! (Ps 103,21)



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Heiliger Gott, reinige mein
Herz und meine Lippen, damit
ich dein Evangelium würdig
verkünde.

Evangelium:

(Joh 1,47-51) (Ihr werdet die Engel Gottes auf- und
niedersteigen sehen über dem Menschensohn)
Der Herr sei mit euch. - *Und mit
deinem Geiste.*

+ Aus dem Heiligen Evangelium nach
Johannes. - *Ehre sei dir o Herr.*

In jener Zeit

1,47 sah Jesus Natanaël auf sich
zukommen und sagte über ihn: Da
kommt ein echter Israelit, ein Mann
ohne Falschheit.

1,48 Natanaël fragte ihn: Woher kennst du
mich? Jesus antwortete ihm: Schon
bevor dich Philippus rief, habe ich
dich unter dem Feigenbaum
gesehen.

- 1,49 Natanaël antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel!
- 1,50 Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Grösseres sehen.
- 1,51 Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.
Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. - *Lob sei dir Christus.*

Predigt:

Eines der bemerkenswertesten Hochfeste ist das des Erzengels Michael, das jedoch nicht nur ihm, sondern allen Erzengeln und Engeln gewidmet ist. Michael steht stellvertretend für alle Engel Gottes. Die Engel sind es, die für uns gegen Satan und seine Dämonen kämpfen. Die Engel sind es, die den Menschen Gottes Willen im Alten Bund kundtaten. Die Engel sind es, die uns in den Himmel begleiten. Darum ist es gut, sich in Dankbarkeit ihrer zu erinnern. Dankbarkeit und Verehrung haben nichts mit Anbetung zu tun. Anbeten tun wir mit den Engeln gemeinsam Gott, doch für ihre Dienste an uns ehren wir sie in Dankbarkeit.

Im Buch Daniel erfahren wir, dass Daniel in einer Vision vor den Thron Gottes entrückt wurde. Nein, nicht im Leibe, sondern in einer Vision. Daniel schildert uns genau, was er da im geistigen Auge sah. Die Wirklichkeit des Himmels ist so anders, als die irdische Wirklichkeit. Der Himmel ist Ewigkeit und das Weltall ist Vergänglichkeit. Vergänglichkeit ist uns sofort klar. Alles hat einen Anfang, eine Bestandeszeit und ein Ende. Der Himmel hat nur Gegenwart. Darum ist es auch Daniel möglich gewesen, zu sehen, was in der Vergänglichkeit noch nicht stattgefunden hat, das Gericht Gottes am Ende der Tage. In dieser Vision wird Daniel offenbart, dass Christus die ewige Herrschaft hat. Aus der Sicht Daniels war dies ein Ereignis der Zukunft. Aus der Sicht des Himmels ist es Gegenwart. Darum wird Jesus sagen, dass das Reich Gottes nicht hier oder dort ist, sondern mitten unter uns. Es existiert seit Anbeginn und ist überall dort zu erahnen, wo nach den Weisungen Gottes gelebt wird.

Wenn wir die Offenbarung wörtlich nehmen, dann ist bis jetzt Satan und die Dämonen noch im Himmel. Doch dieses Bild gehört als 7. Posaune zum Schöpfungstag des Samstag, des Ruhetages Gottes, dem Tag, an dem sich Gott zurückzog von der Schöpfung. Es war der Tag nach dem Sündenfall. Die Sünde kann vor der Gerechtigkeit nicht bestehen. Die Lieblosigkeit hält die Lebe nicht aus. Gott ist quasi exponentiell. Begegne ich ihm als Held, wird er vor mir allgewaltig. Begegne ich ihm als reumütiger Sünder in aller Demut, bedient mich Gott in

unendlicher Barmherzigkeit. Der Verführer wurde gestürzt und so der Erdkreis verführt. Warum wurde er auf die Erde gestürzt und nicht auf den Saturn? Weil er dort zu verweilen hat, wo er letztlich besiegt wird, am Kreuz durch Christus, auch in seinem mystischen Leib (Kirche). Hier wird das Wesen Satans gut zum Ausdruck gebracht. Er macht in seinen Augen keine Fehler, nur alle anderen. Darum sucht er sozusagen mit der Lupe bei allen, ob sie vielleicht nicht doch etwas haben, das man petzen könnte. Um dies zu erreichen nutzt er alle Mittel, eben auch die der Verführung. Er will der Grösste sein und erkennt dabei nicht, dass er nur im Dreck wühlt und letztlich selber der Dreck ist. Dies ist eine Verhaltensart, die sehr viele Menschen leider nur zu perfekt imitieren. Da trinkt z.B. ein Bischof einmal auf einer Wanderung ein Bier und bereits ist er ein Alkoholiker. Da war Jesus zu Besuch bei korrupten Beamten und Huren und bereits ist er selber ein solcher, in den Augen der Pharisäer. Hier wird gesagt, wie Satan besiegt wird, gerade hier auf der Erde: Kraft der hl. Eucharistie. Hier ist das Blut des Lammes gegenwärtig und nicht die Engel hielten ihr Leben nicht fest, denn sie sind unsterbliche Geistwesen, sondern die Märtyrer der Kirche und die Bekenner in der Kirche durch ihr unermüdliches Verkünden des Wortes Gottes. **Positiv gedeutet:** Dieser Kampf im Himmel geschieht, wenn die Eucharistie gefeiert wird. Warum? Satan wurde als Wesen der Ewigkeit in die Zeit verbannt. Doch er kann sich nicht vor dem Sieg Christi verbergen. Bei jeder Eucharistie wird ihm aus der Ewigkeit diese,

seine Niederlage, in der Zeit vergegenwärtigt. Es ist der Moment, an dem er seine Niederlage für die Ewigkeit in der Zeit vor Augen geführt bekommt. Das ist natürlich ein "Grund" für ihn, jedes Mal vor Zorn zu explodieren. Er, als vermeintlich "starker Drache", wurde von einem "schwachen Lamm" besiegt. Je mehr die Kirche gegen Satan siegt, desto höllischer geht es auf der Welt zu und her. Je mehr die Kirche gegen den Drachen siegt, desto mehr wird er auf die Erde, in den Staub, gedrückt. Umso mehr versucht er die Welt hier auf der Erde zu erobern, weil er im Himmel keine Chance mehr hat. Je mehr die Kirche verweltlicht, umso länger zögert sich der Kampf hinaus, weil Satan sich dann immer wieder aus dem Staub erheben kann. Wenn die Kirche auf der Erde es am wenigsten vermutet, dass die Herrschaft angebrochen ist, dann bricht sie an. Die Kirche muss daher in den Himmel blicken und nicht in die Welt.

Die Zuversicht gegenüber Gott erscheint uns auch im Evangelium. Johannes schildert uns da den Fortgang der Berufung der Apostel. Jesus beruft nun Philippus in seinen Apostelkreis, der wie Petrus und Andreas aus Betsaida stammte. Es ist das Dorf, aus dem mehrere Apostel stammten, aber dennoch, wie Chorazin, als Gemeinschaft ungläubig blieb. Dieser Philippus gewann nun Nathanael, ihm zu Jesus zu folgen. Nathanael war ein geradliniger Mann, der sagte, was er dachte. Darum nennt ihn Jesus auch einen echten Israeliten, in dem eben keine Lüge war. Nun kommt das Messiasbekenntnis des Nathanael, weil Jesus Nathanael sagte, er habe ihn unter dem

Feigenbaum gesehen. Der Feigenbaum galt als Baum des Paradieses. Zu sagen, jemand sässe unter dem Feigenbaum war gleichbedeutend damit, dass jemand im Paradies sein werde. Jesus geht jedoch noch darüber hinaus und verheisst von Liebe erfüllten geradlinigen Menschen: "Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn." Amen.

Credo:

(P.: Wir sprechen das Apostolische Glaubensbekenntnis.)

A.: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Fürbitten: Zelebrant und Lektor 3:

Herr Jesus Christus, Heiland und Erlöser,
erbarme dich über uns und über die
ganze Welt.

Gedenke deiner Christenheit und füge
zusammen, was getrennt ist: *Wir
bitten dich, erhöre uns!*

Schenke allen Völkern Frieden: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Tröste und stärke alle, die um deinetwillen
verfolgt werden: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Schenk uns die Gnade, allen Menschen
vergeben zu können und niemanden
zu verurteilen: *Wir bitten dich,
erhöre uns!*

Erbarme dich der Hungernden und öffne
unser Herz für ihre Not: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Richte Schwache und Kranke auf: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Sei ein gnädiger Richter denen, die heute
sterben und nimm sie und auch uns
in deine Herrlichkeit auf: *Wir bitten
dich, erhöre uns!*

Denn du, o Herr, bist gekommen, zu retten
und selig zu machen, was verloren
war. Dich preisen wir mit dem Vater
und dem Heiligen Geist in deiner
Kirche. Dir sei Lob und Ehre in
Ewigkeit. *Amen.*

Opfer:

Das Opfer wird für ... aufgenommen.

Gabenbereitung:

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns das Brot, die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit. Wir bringen dieses Brot vor dein Angesicht, damit es uns das Brot des Lebens werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Wie das Wasser sich mit dem Wein verbindet zum heiligen Zeichen, so lasse uns dieser Kelch teilhaben an der Gottheit Christi, der unsere Menschennatur angenommen hat.

Gepriesen bist du, Herr, unser Gott, Schöpfer der Welt. Du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit. Wir bringen diesen Kelch vor dein Angesicht, damit er uns der Kelch des Heiles werde. *Gepriesen bist du in Ewigkeit, Herr, unser Gott.*

Herr, wir kommen zu dir mit reumütigem Herzen und demütigem Sinn. Nimm uns an und gib, dass unser Opfer dir gefalle.

Herr, wasche ab meine Schuld, von meinen Sünden mache mich rein.

Gabengebet:

Betet, Brüder und Schwestern, dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater, gefalle.

Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhm seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Herr, unser Gott, wir bringen unsere Gaben dar für das Opfer des Lobes. Lass deine Engel sie vor dein Angesicht tragen, nimm sie gnädig an und schenke uns durch sie dein Heil.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. *Amen.*

Präfation:

(Lob Gottes durch die Verehrung der Engel [S. ...9])

Der Herr sei mit euch. - *Und mit deinem Geiste.* - Erhebet die Herzen.

- *Wir haben sie beim Herrn.* - Lasset uns danken dem Herrn, unserm Gott.

- *Das ist würdig und recht.*

In Wahrheit ist es würdig und recht,
dir, allmächtiger Vater, zu danken
und in der Herrlichkeit der Engel
deine Macht und Grösse zu preisen.
Denn dir gereicht es zur
Verherrlichung und zum Lob, wenn
wir sie ehren, die du erschaffen hast.
An ihrem Glanz und ihrer Würde
erkennen wir, wie gross und über alle
Geschöpfe erhaben du selber bist.
Dich, den ewigen Gott, rühmen sie
ohne Ende durch unseren Herrn
Jesus Christus. Mit ihrem Lobpreis
lass auch unsere Stimmen sich
vereinen und voll Ehrfurcht rufen:

Sanctus: Gesungen:

Heilig, heilig, heilig Gott, Herr aller Mächte
und Gewalten. Erfüllt sind Himmel und
Erde von deiner Herrlichkeit. Hosanna in
der Höhe. Hochgelobt sei, der da kommt
im Namen des Herrn. Hosanna in der
Höhe.

Hochgebet I:

Dich, gütiger Vater, bitten wir durch deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus:

Nimm diese heiligen, makellosen Opfertgaben an und † segne sie.

Wir bringen sie dar vor allem für deine heilige katholische Kirche (, **besonders für ... [ad intentionem],**) in Gemeinschaft mit deinem Diener, unserem Papst ..., mit unserem Bischof ..., **mit unserem Oberen ...**, ... **mit mir, deinem unwürdigen Knecht** und mit allen, die Sorge tragen für den rechten, katholischen und apostolischen Glauben. Schenke deiner Kirche Frieden und Einheit, behüte und leite sie auf der ganzen Erde.

Gedächtnis der Lebenden:

Gedenke deiner Diener und Dienerinnen ... (für die wir heute besonders beten) und aller, die hier versammelt sind.

Herr, du kennst ihren Glauben und ihre Hingabe; für sie bringen wir dieses Opfer des Lobes dar, und sie selber weihen es dir für sich und für alle, die ihnen verbunden sind, für ihre Erlösung und für ihre Hoffnung auf das unverlierbare Heil. Vor dich, den ewigen, lebendigen und wahren Gott, bringen sie ihre Gebete und Gaben.

In Gemeinschaft mit der ganzen Kirche feiern wir den Festtag deines treuen Zeugen und gedenken deiner Heiligen:

Wir ehren vor allem Maria, die glorreiche, allzeit jungfräuliche Mutter unseres Herrn und Gottes Jesus Christus. Wir ehren ihren Bräutigam, den heiligen Josef; [die heiligen Lazarus, Martha und Maria,] deine heiligen Apostel und Märtyrer:

Petrus und Paulus, Andreas (Jakobus, Johannes, Thomas, Jakobus, Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon und Thaddäus, Linus, Kletus, Klemens, Xystus, Kornelius, Cyprianus, Laurentius, Chrysogonus, Johannes und Paulus, Kosmas und Damianus) [die Tagesheiligen (Erzengel) Gabriel, Michael & Raffael, sowie die heiligen Casdoas, Dadas, Josaphat, Lothar] und alle deine Heiligen; blicke auf ihr heiliges Leben und Sterben und gewähre uns auf ihre Fürsprache in allem deine Hilfe und deinen Schutz.

Nimm gnädig an, o Gott, diese Gaben deiner Diener und deiner ganzen Gemeinde; ordne unsere Tage in deinem Frieden, rette uns vor dem ewigen Verderben und nimm uns auf in die Schar deiner Erwählten.

Epiklese:

Schenke, o Gott, diesen Gaben †
Segen in Fülle und nimm sie zu eigen
an. Mache sie uns zum wahren Opfer
im Geiste, das dir wohlgefällt:
zum Leib und Blut deines geliebten
Sohnes, unseres Herrn Jesus
Christus.

Einsetzungsworte:

Am Abend vor seinem Leiden nahm
er das Brot in seine heiligen und
ehrwürdigen Hände, erhob die Augen
zum Himmel, zu dir, seinem Vater,
dem allmächtigen Gott, sagte dir Lob
und Dank, brach das Brot, reichte es
seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und esset alle davon:
Das ist mein Leib, der für euch
hingegen wird.**

Ebenso nahm er nach dem Mahl
diesen erhabenen Kelch in seine
heiligen und ehrwürdigen Hände,
sagte dir Lob und Dank, reichte den
Kelch seinen Jüngern und sprach:

**Nehmet und trinket alle daraus:
Das ist der Kelch des neuen und
ewigen Bundes, mein Blut, das
für euch und für viele vergossen
wird zur Vergebung der Sünden.
Tut dies zu meinem Gedächtnis.**

Aklamation:

Geheimnis des Glaubens.
*Deinen Tod, o Herr, verkünden wir,
und deine Auferstehung preisen wir,
bis du kommst in Herrlichkeit.*

Anamnese:

Darum, gütiger Vater, feiern wir,
deine Diener und dein heiliges Volk,
das Gedächtnis deines Sohnes,
unseres Herrn Jesus Christus. Wir
verkünden sein heilbringendes
Leiden, seine Auferstehung von den
Toten und seine glorreiche
Himmelfahrt. So bringen wir aus den
Gaben, die du uns geschenkt hast,
dir, dem erhabenen Gott, die reine,
heilige und makellose Opfergabe dar:

das Brot des Lebens und den Kelch des ewigen Heiles.

Blicke versöhnt darauf nieder und nimm sie an wie einst die Gaben deines gerechten Dieners Abel, wie das Opfer unseres Vaters Abraham, wie die heilige Gabe, das reine Opfer deines Hohenpriesters Melchisedek.

Wir bitten dich, allmächtiger Gott: Dein heiliger Engel trage diese Opfergabe auf deinen himmlischen Altar vor deine göttliche Herrlichkeit; und wenn wir durch unsere Teilnahme am Altar den heiligen Leib und das Blut deines Sohnes empfangen, erfülle uns mit aller Gnade und allem Segen des Himmels.

Interzession (Verstorbene):

Gedenke auch deiner Diener und Dienerinnen (... und aller), die uns vorausgegangen sind, bezeichnet mit dem Siegel des Glaubens, und die nun ruhen in Frieden.

Wir bitten dich: Führe sie und alle, die in Christus entschlafen sind, in das Land der Verheissung, des Lichtes und des Friedens.

Auch uns, deinen sündigen Dienern, die auf deine reiche Barmherzigkeit hoffen, gib Anteil und Gemeinschaft mit deinen heiligen Aposteln und Märtyrern:

Johannes, Stephanus, Mattias, Barnabas (Ignatius, Alexander, Marzellinus, Petrus, Felizitas, Perpetua, Agatha, Luzia, Agnes, Cäcilia, Anastasia) und mit allen deinen Heiligen; wäge nicht unser Verdienst, sondern schenke gnädig Verzeihung und gib uns mit ihnen das Erbe des Himmels.

Darum bitten wir dich durch unseren Herrn Jesus Christus. Denn durch ihn erschaffst du immerfort all diese guten Gaben, gibst ihnen Leben und Weihe und spendest sie uns.

Doxologie:

Durch ihn und mit ihm und in ihm ist dir, Gott, allmächtiger Vater, in der Einheit des Heiligen Geistes alle Herrlichkeit und Ehre jetzt und in Ewigkeit. *Amen.*

Vater unser:

Lasset uns beten, wie der Herr uns das Beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in [die] Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.*

Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen und gib Frieden in unseren Tagen. Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde, damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

(* Es ist die Stunde der Versuchung am Ende der Tage gemeint. Wir beten somit, Gott möge uns nicht in diese Zeit der Trübsal führen, sondern uns zuvor von dem Bösen erlösen. vgl. Offb 3,10)

Friedensgruss:

Der Herr hat zu seinen Aposteln gesagt: Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.

Deshalb bitten wir: Herr Jesus Christus, schau nicht auf unsere Sünden, sondern auf den Glauben deiner Kirche und schenke ihr nach deinem Willen Einheit und Frieden.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

~~So geben auch wir einander ein Zeichen des Friedens und der Versöhnung.~~

Das Sakrament des Leibes und Blutes Christi schenke uns ewiges Leben.

Agnus Dei: (Lied oder...)

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: erbarme dich unser.*

Lamm Gottes, *du nimmst hinweg die Sünden der Welt: gib uns deinen Frieden.*

Herr Jesus Christus, der Empfang deines Leibes und Blutes bringe mir nicht Gericht und Verdammnis, sondern Segen und Heil.

Kommunion:

Seht das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünde der Welt. Herr, *ich bin nicht würdig, dass du eingehst unter mein Dach, aber sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.*

Kommunionvers:

Selig, die zum Hochzeitsmahl des Lammes geladen sind.

Der Leib Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl).

Das Blut Christi schenke mir das ewige Leben (und Anteil am himmlischen Hochzeitsmahl), es wasche mich rein von aller Sünde und Schuld und das Wasser aus Christi Seite rechtfertige mich.

So tauche ich ein in diesen Kelch des Blutes Christi alle, für die ich diese Messe feiere ..., alle armen Seelen, all unsere Wohltäter und Freunde, all unsere Widersacher und Feinde, alle, gegen die wir uns versündigt haben und alle, die sich gegen uns versündigt haben und Lass keine dieser Seelen verloren gehen.

Kommunionausteilung:

Was wir mit dem Munde empfangen haben, Herr, das lass uns mit reinem Herzen aufnehmen, und diese zeitliche Speise werde uns zur Arznei der Unsterblichkeit.

Schlussgebet:

Herr, ich will dir danken aus ganzem Herzen, dir vor den Engeln singen und spielen. (Ps 138,1)

So lasset uns beten:

Barmherziger Gott, du hast uns mit dem Brot des Himmels gestärkt. Lass uns in der Kraft dieser Speise und unter dem Schutz der heiligen Engel auf dem Weg des Heiles voranschreiten.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Herrscht in alle Ewigkeit. - *Amen.*

Mitteilungen: Verdankungen etc.

Schlusslied: Lied:

Segen:

Der Herr sei mit euch. *Und mit deinem Geiste.*

Im Anfang war der Logos, das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott. Das Wort Gottes ist in Jesus Christus Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. (Joh 1,1.14)

Darum beten wir:

Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich führet zu Dir.

Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und gib mich ganz zu eigen Dir.

Der allmächtige Gott gewähre euch Segen und Heil; er offenbare euch die Wege seiner Weisheit. *Amen.*

Er stärke euren Glauben durch sein Wort und schenke euch die Gnade, nach seinen Geboten zu leben, damit in allem sein Wille geschehe. *Amen.*

Er lenke eure Schritte auf den Weg des Friedens; er mache euch beharrlich im Guten und vollende euch in der Liebe. *Amen.*

Es segne euch der allmächtige Gott, der Vater, und der Sohn † und der Heilige Geist. *Amen.*

Entlassung:

Gehet hin und lebt in Frieden. - *Dank sei Gott dem Herrn.*

Auszug: Orgel:

